



STADTBÜCHEREI ELM SHORN

— Carl von Ossietzky —

Jahresbericht 2016

Stadtbücherei Elms Horn | Stadtteilbücherei Hainholz

Die Stadtbücherei Elms Horn und Stadtteilbücherei Hainholz blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück und ziehen eine Bilanz, die sich sehen lassen kann: 6.665 Leserinnen und Leser, 376.108 Entleihungen, über 160.981 Besuche, rund 100 Veranstaltungen, attraktive und moderne Angebote sowie vielfältige Kooperationsbeziehungen. Die Büchereien der Stadt Elms Horn erfüllen damit in vorbildlicher Weise ihren Auftrag als „Dienstleister der modernen Wissensgesellschaft“, wie es das im Juli 2016 verabschiedete schleswig-holsteinische Bibliotheksgesetz formuliert.

Neuerungen, Aktionen & Highlights

Vom 14. bis zum 27. November 2016 fanden die **33. Schleswig-Holsteinischen Kinder- und Jugendbuchwochen** statt, die feierlich in der Stadtbücherei unter Anwesenheit des 1. Vizepräsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtags Bernd Heinemann, dem Geschäftsführer des Büchereivereins Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen und Stadtrat Dirk Moritz eröffnet wurden. Als Programmhöhepunkt las der Elms Horner Autor Arne Tiedemann aus seinem Buch „Mit dem schlimmsten Rechnen auf 200 Seiten“. Die musikalische Umrahmung und das Catering wurden von Schülerinnen und Schülern der Bismarckschule unter der Leitung von Matthias Wichmann gestaltet. Gastautoren während der Lesungswochen waren der Liedermacher Mathias Lück in der Hauptstelle und der Kinderbuchautor Stefan Gemmel in der Stadtteilbücherei. Besucht wurden die Veranstaltungen von rund 200 Kindern und Jugendlichen.



Ein großer Erfolg war die Aktion „Bücherei für alle“, die das Team zum **Tag der Bibliotheken** am 24. Oktober 2016 ins Leben gerufen hatte. Insgesamt 36 Erwachsene sowie 41 Kinder und Jugendliche nutzten das Angebot, sich zu einem ermäßigten Preis in der Bücherei anzumelden und die Angebote kennenzulernen.



Zum **Welttag des Buches** am 23. April 2016 wurden erstmals drei Führungen zum Thema „Blick hinter die Kulissen“ durchgeführt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher ergriffen die Gelegenheit, die Arbeitsabläufe in der Bücherei kennenzulernen und den Weg eines Buches von der Lieferung bis zum Regal zu verfolgen.

Als besondere Neuerung im Servicebereich startete die Bücherei 2016 einen **E-Mail-Benachrichtigungsdienst**. Nutzerinnen und Nutzer werden nun auf Wunsch automatisch informiert, wenn vorbestellte Medien eingetroffen sind, Medien zurückgegeben werden müssen oder Veranstaltungen stattfinden.

Anfang des Jahres 2016 erfolgte die vollständige Integration der **Artothek** in den Zuständigkeitsbereich der Bücherei und damit der Umzug vom 3. in das 1. Obergeschoss. Über 200 Kunstwerke sind nunmehr im Katalog recherchierbar und werden an prominenter Stelle in den Räumlichkeiten ansprechend präsentiert. Um die Angebotspalette der Bilderausleihe abwechslungsreich zu gestalten, fand ein Bildertausch mit den partnerschaftlich eng verbundenen Artotheken in Eckernförde und Apenrade statt.



Medienangebote und -nutzung

Eine der Kernaufgaben von Büchereien liegt in der Beschaffung, Erschließung und Vermittlung von Medien und Bereitstellung von Informationen für Ausbildung, Beruf und Freizeit. Um die vorhandenen Ressourcen für diesen Zweck bestmöglich einzusetzen und den Nutzerinnen und Nutzern eine attraktive Auswahl zu bieten, erfolgt der Bestandsaufbau auf Grundlage einer differenzierten **Bestandskalkulation**, die sich an Indikatoren wie dem aktuellen Medienmarkt und der Nachfrage orientiert.

Zum 31. Dezember 2016 betrug der ausleihbare **Gesamtbestand** insgesamt 84.899 physische Medieneinheiten (Hauptstelle: 72.157, Stadtteilbücherei: 12.742). Hinzu kommen 63.419 digitale Medien, die den Nutzerinnen und Nutzern über die **Onleihe zwischen den Meeren** zur Verfügung gestellt wurden. Um das Bestandsangebot aktuell zu halten, wurden der physische Bestand sowohl in der Hauptstelle als auch in der Stadtteilbücherei leicht reduziert. Inhaltlich veraltete und zerschlissene Medien wurden auf zwei **Bücherflohmärkten** verkauft. Dadurch konnten Einnahmen von 3.533,- Euro erzielt werden.

Insgesamt wurden **376.108 Ausleihen** registriert (Hauptstelle mit Onleihe: 354.605, Stadtteilbücherei: 21.503). Erfreulicherweise konnte die Stadtteilbücherei ihre Ausleihen leicht steigern, während die Entleihungen in der Hauptstelle leicht zurückgegangen sind (insbesondere bei Print-Medien). Im Bereich der digitalen Medien sind die Ausleihen um rund 8,5 % auf 25.816 Entleihungen gestiegen.

6.665 Personen haben im Berichtsjahr in der Hauptstelle und in der Stadtteilbücherei ausgeliehen, davon 1.609 Kinder im Alter von 0 bis 13 Jahren (24,14 %), 557 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren (8,36 %), 4.388 Erwachsene (65,84 %) und 111 Nutzerinnen und Nutzer von Institutionen (1,66 %).

Neben der Ausleihe präsentierten sich die Büchereien als attraktive **Begegnungs-, Lern- und Aufenthaltsorte**: Die Lese-, Internet- und Arbeitsplätze wurden intensiv genutzt, ebenso die drei Arbeitskabinen im 1. OG der Hauptstelle. Eine große Nachfrage bestand nach dem kostenlosen **WLAN-Hotspot**, an den 2016 auch die Stadtteilbücherei angeschlossen wurde. Insgesamt registrierten beide Büchereien 5.075 Logins (Hauptstelle: 4.615, Stadtteilbücherei: 460).

Besucherinnen und Besucher werden bisher nur in der Hauptstelle erfasst: Dort sind an 248 Öffnungstagen **160.981 Besuche** registriert worden, was rund 649 Personen pro Öffnungstag entspricht.

Bibliothekspädagogische Angebote & Bestandsvermittlung

Bereits zum neunten Mal beteiligte sich die Stadt- bücherei sehr erfolgreich am **FerienLeseClub** – dem größten Leseförderungs-Projekt in Schleswig-Holstein. Mehr als 600 brandneue Kinder- und Jugendbücher standen den 137 teilnehmenden Kindern zur Verfügung. 620 Ausleihen wurden gezählt und am Ende erhielten alle eine Urkunde über ihre Teilnahme. Auf der feierlichen Abschluss- veranstaltung im September bekamen im Berichtsjahr zum ersten Mal alle Kinder einen Preis über- reicht.



Eine ebenfalls seit vielen Jahren etablierte und sehr beliebte Aktion waren die **Dezembergeschichten**, eine landesweites Projekt unter Federführung der Büchereizentrale. Es wurden drei Bücher ausgewählt, durch Basteltipps für die Vorweihnachtszeit ergänzt und unter den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern verlost.

Ein wesentlicher Fokus der bibliothekspädagogischen Arbeit lag in der Kooperationspflege mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. So wurden 62 **Klassen- und Bibliothekseinführungen** organisiert (Hauptstelle: 42, Stadtteilbücherei: 20). Hierzu gehörten in der Hauptstelle mehrere **Methoden- und Recherchetrainings** für die Sekundarstufe I sowie Einführungen für Sprachkursteilnehmerinnen und -teilnehmer der **Volkshochschule**. In der Stadtteilbücherei erhielten alle 5. Klassen der Erich Kästner Gemeinschaftsschule und die DaZ-Klassen eine Einführung. Zudem wurde die tägliche „**Lesezeit**“ mit Tipps unterstützt und zusätzlich beteiligte sich die Stadtteilbücherei an der Durchführung des **Vorlesewettbewerbs**.

Das Projekt „**Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen**“ ist eine Aktion, die sich an Leserinnen und Leser im Kindergartenalter richtet. Es besteht seit mehreren Jahren, wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt und durch die Stiftung Lesen koordiniert. Ziel ist die Sprach- und Leseförderung und die Anregung zu einem Büchereibesuch. Auch 2016 konnte die Aktion weitergeführt werden und unsere kleinen Besucherinnen und Besucher bekamen von der Bücherei einen kostenlosen knallgelben Stoffbeutel mit spannendem Inhalt überreicht: ein Bilderbuch, ein Wimmelposter und viele Tipps in verschiedenen Sprachen zum Thema Vorlesen und Erzählen für die Eltern.



Großer Beliebtheit erfreuten sich die **Bilderbuchkinos** für Kindergarten- und Kita-Gruppen. Insgesamt 20 Mal wurden diese Veranstaltungen angeboten, erreicht wurden insgesamt 357 Kinder.

Ebenfalls sehr erfolgreich wurden regelmäßig themenspezifische **Medienkisten** an Kindertagesstätten, Schulen und andere Institutionen verliehen (Hauptstelle: 45 Kisten, Stadtteilbücherei: 20 Kisten). Die Themen waren vielfältig: z. B. Weltraum, Tiere, Zaubern oder Körper, aber auch Medien zur Arbeit mit Demenzerkrankten.

Regelmäßig zeigte das Team der Stadtbücherei **Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen**: beispielsweise beim Bürgerempfang, dem Frauenempfang, der Kulturmesse und der Lebensbalance-Messe, wo jeweils Büchertische mit einer passenden Medienauswahl aufgebaut waren.

Veranstaltungen für Erwachsene

Zum **bundesweiten Vorlesetag** gab es eine Lesung für Erwachsene: Die bekannte Autorin Simone Buchholz las vor mehr als 30 Krimibegeisterten aus ihrem neuesten Buch „Blaue Nacht“.



Zur traditionellen **plattdeutschen Lesung** in der Vorweihnachtszeit konnte die Bücherei Silke Frakstein gewinnen. Bei Punsch und Keksen lauschten rund 80 Zuhörer den unterhaltsamen Geschichten.

Die Stadtbücherei war einer der Aufführungsorte der **2. Elmsborner Musiknacht**, die im Mai in der Innenstadt zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte. In den Räumen der Bücherei gab es eine abwechslungsreiche Mischung zu hören: von Klassikern über Tango Argentino bis hin zu Irish Folk waren alle Musikrichtungen vertreten. Beteiligt waren unter anderem die Künstler Katharina Lawrenz, Matthias Wichmann und Jona Kück.

Ausstellungen

Insgesamt 86 Buchausstellungen animierten Besucherinnen und Besucher in der Hauptstelle zum Stöbern, Anlesen und Ausleihen. Gezeigt wurde eine Bestandsauswahl zu Themen wie Flucht, Garten, Konfirmation und Kommunion, Fußball-WM, Schulanfang, Picasso, Leseförderung und vieles mehr.



Vier Bilderausstellungen sorgten für Abwechslung an den Wänden der Bücherei. Den Anfang machte die Artothek, mit einem Querschnitt der zahlreichen ausleihbaren Bilder. Außerdem gab es die „Werkschau der Kunstkreise“ zu sehen – präsentiert von Ruth Alice Kosnick. Weitere Ausstellungen waren bunte Acrylbilder in Rakeltechnik von Frank Schmitt sowie die Ausstellung „Lieblingssmotiv Mensch“ von Dörte Ibs.

Die Kunstklassen des 7. Jahrgangs der Bismarckschule stellten ihre Kunstwerke in der Stadtbücherei aus und die Kindertagesstätten St. Nikolai und Stiftskirche zeigten ihr „Projekt Baustelle“. Darüber hinaus konnten die „Tschernobyl“-Ausstellung der Diakonie, die Ausstellung „Gewerkschafter in der NS-Zeit“ von Verdi und eine Ausstellung der IG-Metall während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Kooperationen

Im Jahr 2016 wurde die Kooperationsbeziehung mit dem Kinderschutzbund fortgeführt, der jeden Samstag eine kostenlose **Kinderbetreuung** im „Olymp“ der Stadtbücherei von 10.00 bis 15.00 Uhr anbietet.

Die Sprache des anderen Landes lernen und verstehen – dafür engagiert sich die **Deutsch-Französische Gesellschaft e.V.** in Elmshorn und arbeitet dabei schon seit 13 Jahren regelmäßig mit der Stadtbücherei zusammen. Mittlerweile Tradition ist eine jährliche Medienspende. Auch im Berichtsjahr 2016 überließ die DFG der Bücherei wieder einen bunten Korb mit Kinderbüchern, Wörterbüchern, Romanen, Hörbüchern und DVDs auf Französisch oder zweisprachig.



Der Verein **SPIELIOTHEK-mobil e.V.** aus Barmstedt machte einmal im Monat Station in der Stadtbücherei. Im Rahmen dieser Kooperation können kostenlos Spiele entliehen werden. Dieses zusätzliche Angebot wurde von Jung und Alt intensiv genutzt.

Seit vielen Jahren erhält die Bücherei Unterstützung von den **Elmshorner Stadtwerken**, die Schnuppergutscheine für Zweit- und Drittklässler sponsern und damit eine kostenlose Büchereinutzung für ein ganzes Jahr ermöglichen. Im Berichtsjahr konnten dank dieser großartigen Partnerschaft insgesamt 479 Lesekarten an Schülerinnen und Schüler aus sieben verschiedenen Schulen ausgegeben werden.

Die Stadtbücherei kooperiert sehr eng mit allen Öffentlichen Büchereien des **Büchereisystems Schleswig-Holstein** und steht mit Bibliotheken in der Umgebung im Austausch. So findet regelmäßig ein informeller Stammtisch von Büchereien im Kreis Pinneberg statt, der 2016 in der Stadtbücherei Elmshorn ausgerichtet wurde.

Ein enger Vertrags- und Kooperationspartner ist der **Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V.** als Träger der Büchereizentrale und der Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei nahmen regelmäßig an Fachtagungen, Büchereileiterkonferenzen sowie Fortbildungsveranstaltungen teil und waren in landesweiten Arbeitsgruppen aktiv. Zudem nutzen die Stadtbücherei und Stadtteilbücherei das Angebot der Büchereizentrale, eine Medienbox für die interkulturelle Bibliotheksarbeit („Willkommen in Schleswig-Holstein – Bücher und Spiele speziell für Flüchtlinge“) zu erhalten.

Im Bereich interkulturelle Bibliotheksarbeit wurde in Zusammenarbeit mit dem **Diakonieverein Migration e.V.** Pinneberg in der Stadtteilbücherei mehrere Familiennachmittage organisiert, bei dem die Angebote der Bücherei im Rahmen einer Bibliotheksrallye vorgestellt wurden. Eine Veranstaltung fand im Rahmen der interkulturellen Woche Elmshorn statt.

Ebenfalls zum Bereich interkulturelle Bibliotheksarbeit gehört das Projekt **Dialog in Deutsch**, das aus einer Kooperationsbeziehung mit der Koordinierungsstelle Integration der Stadt Elmshorn erwachsen ist und sich mittlerweile dank viel ehrenamtlichen Engagements sehr erfolgreich etabliert hat. Der Gesprächskreis findet zweimal wöchentlich in der Hauptstelle und einmal wöchentlich in der Stadtteilbücherei statt.



Personal

Für zwei Schülerinnen stellte die Stadtbücherei im Berichtsjahr **Praktikumsplätze** für jeweils 14 Tage zur Verfügung. Zwei Jungen nutzen den **Boys' Day**, um die Arbeiten in der Bücherei kennenzulernen.

Im August 2016 ging die langjährige Leiterin der Stadtbücherei **Angelika Hoch-Beig** in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Hoch-Beig hat die Entwicklung der Bücherei über Jahrzehnte geprägt und sie gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einer der erfolgreichsten Kultur- und Bildungseinrichtungen in Elmshorn entwickelt. Für dieses Engagement und den Einsatz für die Stadtbücherei möchte sich das Team sehr herzlich bedanken und wünscht für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Ausblick auf das Jahr 2017

Das Jahr 2017 ist für die Stadtbücherei Elmshorn ein **Jubiläumsjahr**: Gefeiert wird das 125jährige Bestehen einer der meist genutzten Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt. Das Team der Bücherei möchte diesen erfreulichen Anlass öffentlichkeitswirksam und durch attraktive Veranstaltungen und Aktionen begleiten.

Nicht ganz so alt wie die Stadtbücherei, aber bereits in die Jahre gekommen ist der **Verbuchungsbereich** im Erdgeschoss. Da die Theke den arbeitsmedizinischen Anforderungen nicht mehr genügt, wird sie 2017 erneuert. In diesem Rahmen wird der Eingangsbereich umgestaltet und neu strukturiert.

Seit vielen Jahren eine sehr erfolgreiche Aktion ist der **FerienLeseClub**. Zielgruppe waren bisher Kinder und Jugendliche ab der 5. Klassenstufe. 2017 wird das Angebot erstmals für Kinder im Grundschulalter geöffnet und eine Junior-Variante des Clubs ins Leben gerufen.

Einen wesentlichen Gewinn für die Stadt- und Stadtteilbücherei sind die über Jahre gewachsenen Kooperationsbeziehungen mit Akteuren im Bildungs- und Kulturbereich, die Mitarbeit von freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie wertvolle Anregungen aus der Öffentlichkeit. Um diesem vielfältigen Engagement einen Rahmen zu geben, die Vernetzung weiter voranzubringen und die Arbeit der Stadtbücherei um externe Impulse zu erweitern, wird 2017 die Gründung eines **Fördervereins** ins Auge gefasst.

Dank

Das Team der Stadtbücherei Elmshorn und der Stadtteilbücherei Hainholz dankt allen Unterstützern und Förderern: den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Kooperationspartnern, der Politik, der Verwaltung und – last but not least – allen Besucherinnen und Besuchern, die täglich die Räume der Büchereien mit Leben erfüllen.

Elmshorn, Februar 2017
Im Auftrag

(Philipp Braun)
Büchereileiter

(Hans-Jürgen Matthes)
stellvertretender Büchereileiter

(Annette Kahl)
Leiterin der Stadtteilbücherei